KANTON solothurn

# Bildungsstatistik Kanton Solothurn obligatorische Schule - Schuljahr 2025/2026 Auswertungen

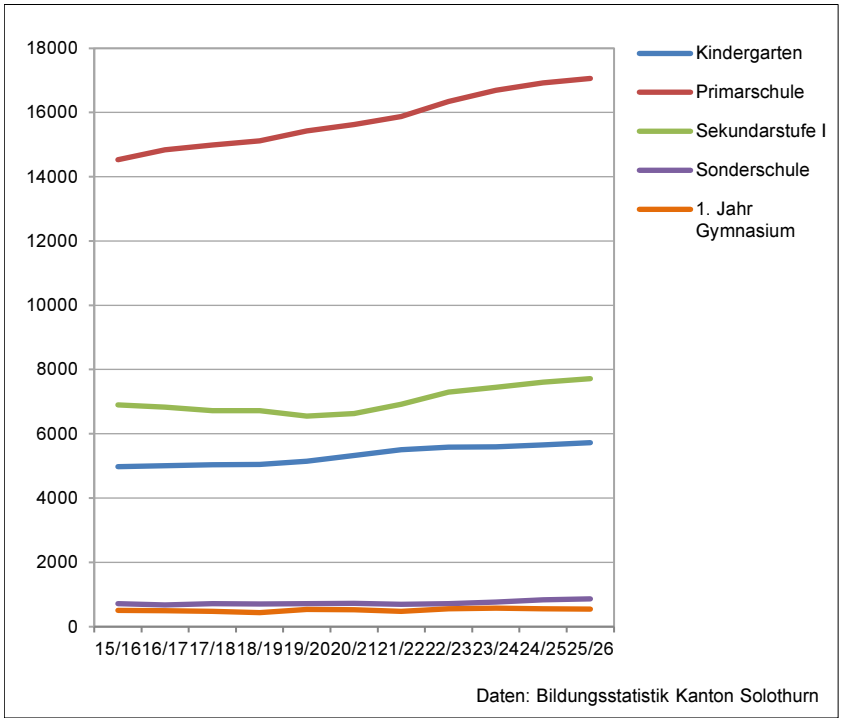
Solothurn, April 2026

zusätzliche Auskünfte:
Rolf Lischer, Koordinator Bildungsstatistik, rolf.lischer@dbk.so.ch, 032 627 29 76

## Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, 2015/2016 - 2025/2026

| | Kindergarten | Primarschule | Sek B | Sek E | Sek P | Sek K | eigene Programme | Sonderschule | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015/2016 | 4984 | 14531 | 2511 | 3158 | 1035 | 130 | 61 | 712 | 504 | 27626 |
| 2016/2017 | 5008 | 14837 | 2598 | 3052 | 1000 | 107 | 69 | 683 | 495 | 27849 |
| 2017/2018 | 5036 | 14988 | 2459 | 3093 | 1012 | 92 | 65 | 717 | 477 | 27939 |
| 2018/2019 | 5045 | 15112 | 2393 | 3148 | 1056 | 51 | 71 | 711 | 443 | 28030 |
| 2019/2020 | 5151 | 15426 | 2364 | 3095 | 1007 | 21 | 66 | 718 | 534 | 28382 |
| 2020/2021 | 5324 | 15625 | 2385 | 3157 | 1026 | 0 | 66 | 730 | 530 | 28843 |
| 2021/2022 | 5510 | 15869 | 2520 | 3204 | 1128 | 0 | 64 | 696 | 482 | 29473 |
| 2022/2023 | 5587 | 16341 | 2667 | 3446 | 1119 | 0 | 64 | 721 | 556 | 30501 |
| 2023/2024 | 5593 | 16682 | 2730 | 3586 | 1063 | 0 | 66 | 763 | 585 | 31068 |
| 2024/2025 | 5651 | 16915 | 2827 | 3621 | 1096 | 0 | 61 | 834 | 554 | 31559 |
| 2025/2026 | 5726 | 17062 | 2942 | 3590 | 1111 | 0 | 74 | 867 | 551 | 31923 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn




Die Zeitreihe der Bildungsstatistik des Kantons Solothurn umfasst 16 Jahre. In dieser Zeitperiode fallen vor allem die Auswirkungen von zwei bedeutenen Reformen auf. Einerseits die neue Sekundarstufe I mit den neuen Anforderungsniveaus B, E und P und andererseits die schrittweise Verschiebung des Einschulungstermins von Ende April auf Ende Juli.

Die Sek-I-Reform startete 2011/2012 und war nach vier Jahren umgesetzt. Die Schule Leimental orientiert sich wegen der geografischen Nähe am System des Kantons Basel-Landschaft BL. Erst 2015/2016 begann BL auf das gesamtschweizerisch gültige Modell der dreijährigen Sekundarstufe I zu wechseln. Somit war erst ab 2018/2019 die Sek-I-Reform im ganzen Kantonsgebiet vollständig umgesetzt.

Ab 2012/2013 wurde der Einschulungstermin dreimal um je einen Monat verschoben. In diesen Jahren wurden jeweils Kinder aus 13 Monaten neu eingeschult. Ein Schuljahrgang war demnach um 8.5% grösser als üblich. Diese grösseren Jahrgänge beendeten 2024/2025 ihre obligatorische Schulzeit.

Nachdem die Schülerzahl an der obligatorischen Schule erst abnahm und stagnierte, steigt sie seit 2015/2016 wieder. Erst nur langsam, seit 2019/2020 wieder schneller. Mit 1000 Schülerinnen und Schüler mehr war die Zunahme im Jahr 2022/2023 am grössten (400 davon aus der Ukraine geflüchtete Schülerinnen und Schüler).

Das Wachstum hat wieder etwas abgenommen, trotzdem ist eine Stagnation der Schülerzahlen nicht absehbar. Vor sieben Jahren begannen die Kindergartenzahlen wieder verstärkt anzusteigen.

## Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, nach Geschlecht, 2025/2026

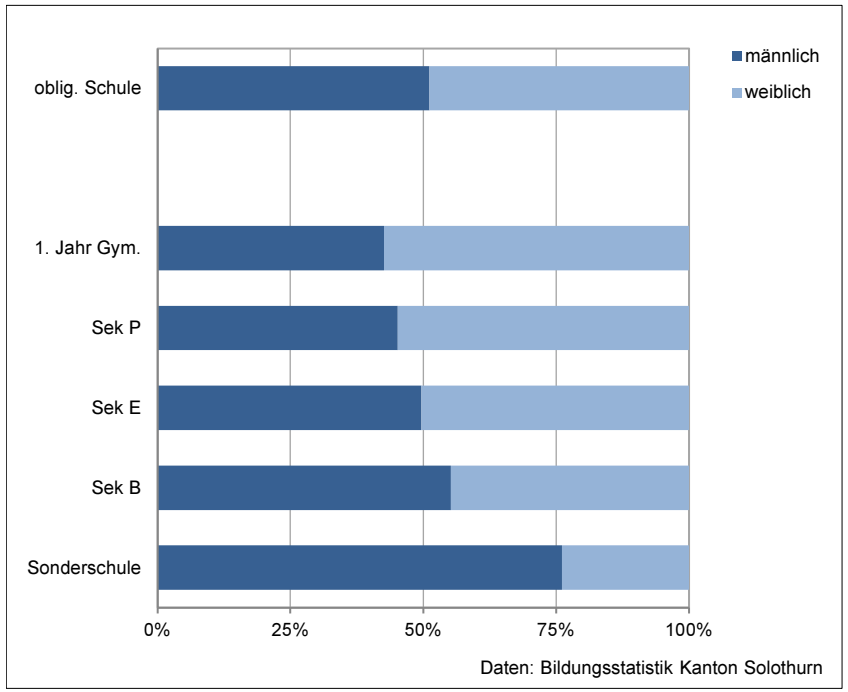
| | Kindergarten | Primarschule | Sek B | Sek E | Sek P | eigene Programme | Sonderschule | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| männlich | 2903 | 8594 | 1625 | 1782 | 502 | 36 | 660 | 235 | 16337 |
| weiblich | 2823 | 8468 | 1317 | 1808 | 609 | 38 | 207 | 316 | 15586 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn

## Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, nach Geschlecht (in %), 2025/2026

| | Kindergarten | Primarschule | Sek B | Sek E | Sek P | eigene Programme | Sonderschule | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| männlich | 50.7 | 50.4 | 55.2 | 49.6 | 45.2 | 48.6 | 76.1 | 42.6 | 51.2 |
| weiblich | 49.3 | 49.6 | 44.8 | 50.4 | 54.8 | 51.4 | 23.9 | 57.4 | 48.8 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn




31'923 Schulkinder besuchen 2025/2026 im Kanton Solothurn die obligatorische Schule. 31'115 von ihnen an einer öffentlichen Schule, die andern 440 an einer privaten Schule, was einem Anteil von 1.4% entspricht.

Über die ganze Zeit der obligatorischen Schule sind die Knaben (51.2%) zahlenmässig etwas stärker vertreten als die Mädchen (48.8%). Dies hat vor allem biologische Gründe. Es werden etwas mehr Knaben als Mädchen geboren. Es fällt auf, dass der Anteil der Mädchen umso grösser ist, je anspruchsvoller der Schultyp ist. Im 1. Jahr des Gymnasiums liegt er auf 57.4%. In der Sek P beläuft er sich auf 54.8%. In der Sek E auf 50.4% und in der Sek B liegt der Anteil bei 44.8%.

Bedeutend ist der Unterschied zwischen Knaben und Mädchen in der Sonderschule. Drei Viertel aller Sonderschüler und -schülerinnen sind Knaben (76.1%).

## Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, nach Nationalität, 2025/2026

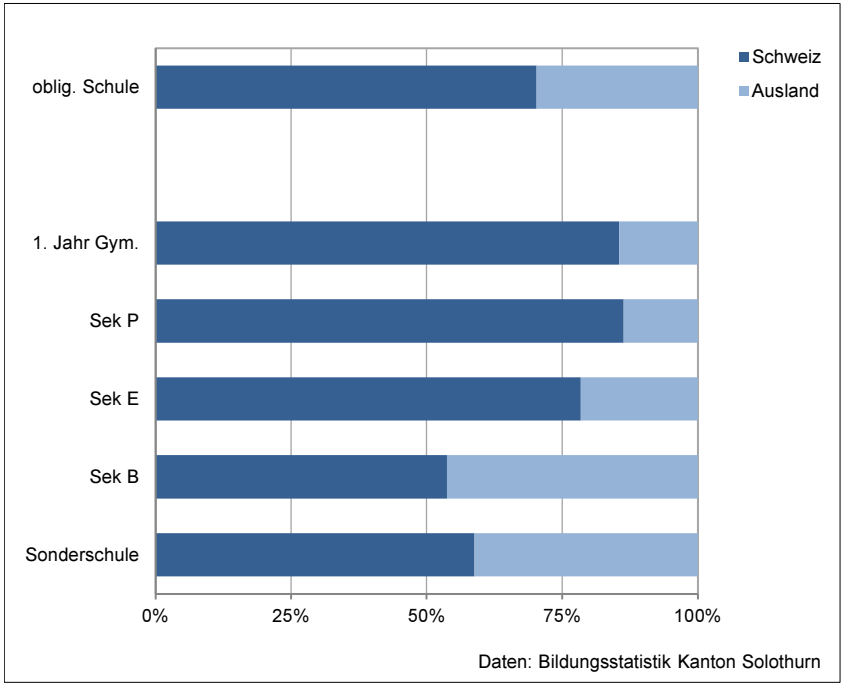
| | Kindergarten | Primarschule | Sek B | Sek E | Sek P | eigene Programme | Sonderschule | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schweiz | 4059 | 11973 | 1582 | 2815 | 959 | 66 | 510 | 471 | 22435 |
| Ausland | 1667 | 5089 | 1360 | 775 | 152 | 8 | 357 | 80 | 9488 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn

## Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, nach Nationalität (in %), 2025/2026

| | Kindergarten | Primarschule | Sek B | Sek E | Sek P | eigene Programme | Sonderschule | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schweiz | 70.9 | 70.2 | 53.8 | 78.4 | 86.3 | 89.2 | 58.8 | 85.5 | 70.3 |
| Ausland | 29.1 | 29.8 | 46.2 | 21.6 | 13.7 | 10.8 | 41.2 | 14.5 | 29.7 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn




9'488 Schüler und Schülerinnen, die im Kanton Solothurn 2025/2026 die obligatorische Schule besuchen, verfügen über eine ausländische Nationalität. Dies entspricht einem Anteil von 29.7%.

Wie schon bei den Geschlechtern treten auch in der Verteilung nach Nationalitäten unterschiedliche Muster nach Schultypen auf. Je anspruchsvoller der Schultyp ist, umso geringer ist in der Regel der Anteil der ausländischen Schulkinder.

Im ersten Jahr des Gymnasiums hat jeder oder jede Siebte einen ausländischen Pass (14.5%). In der Sek P hat knapp jeder oder jede Achte einen ausländischen Pass (13.7%). Der Ausländeranteil von 27.7% in diesem Alterssegment liesse mehr erwarten. Übervertreten hingegen sind ausländische Jugendliche in der Sek B (46.2%).

In der Sonderschule, wo zwischen Mädchen und Knaben sehr grosse Anteilsunterschiede herrschen, spielt die Nationalität eine geringere Rolle. Mit 41.2% liegt der Ausländeranteil aber ebenfalls über dem demografischen Anteil.

## Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, nach Nationalität, 2010/2011 - 2025/2026

| | 2010/2011 | 2015/2016 | 2020/2021 | 2025/26 |
|---|---|---|---|---|
| Total | 28236 | 27626 | 28843 | 31923 |
| Schweiz | 21163 | 20260 | 20861 | 22435 |
| Ausland | 7073 | 7366 | 7982 | 9488 |
| Deutschland | 578 | 793 | 910 | 1098 |
| Kosovo | 848 | 1050 | 1083 | 1064 |
| Italien | 1071 | 979 | 976 | 1001 |
| Mazedonien | 429 | 543 | 603 | 659 |
| Türkei | 950 | 692 | 620 | 576 |
| Eritrea | 37 | 150 | 379 | 542 |
| Ukraine | 20 | 19 | 11 | 477 |
| Serbien | 702 | 556 | 445 | 352 |
| Syrien | 9 | 86 | 184 | 252 |
| Portugal | 199 | 291 | 259 | 238 |
| Rumänien | 18 | 42 | 75 | 235 |
| Afghanistan | 26 | 50 | 152 | 230 |
| Sri Lanka | 491 | 399 | 273 | 195 |
| Polen | 32 | 58 | 110 | 178 |
| andere | 1663 | 1658 | 1902 | 2391 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn

Die Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler stieg in den beobachteten Jahren stetig an, währenddem die Zahl der Schweizer Schulkinder gleichzeitig fiel. Seit 2017 nimmt auch deren Zahl wieder zu. Entsprechend ist der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler um 4.7 Prozentpunkte, von 25.0% auf 29.7% gestiegen. Dieser Anstieg in 16 Jahren ist relativ hoch.

Bedingt durch die teilweise geringen Fallzahlen sind Aussagen zu den einzelnen Nationalitäten nur sehr vorsichtig zu formulieren. Lassen wir die ukrainischen Schulkinder beiseite, die erst vor vier Jahren in grösserer Zahl zugezogen sind, sind in absoluten Werten die Zahl der deutschen und eritreischen Schulkinder am stärksten gestiegen. Die deutschen, kosovarischen und italienischen Schulkinder sind 2025/2026 die grössten ausländischen Gruppen in den Solothurner Schulen. In relativen Werten weisen die Schülergruppen mit eritreischer (15 Mal mehr) oder syrischer Nationalität die grösste Zunahme aus (28 Mal mehr).

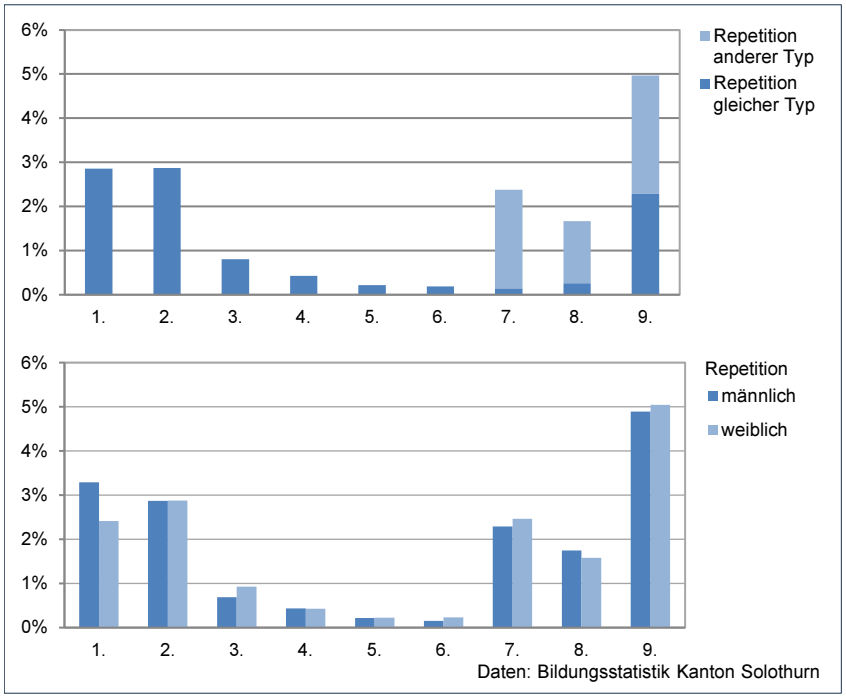
Deutlich kleiner als vor fünfzehn Jahren ist 2025/2026 die Zahl der Schulkinder mit einem türkischen (ein Drittel weniger), serbischen oder srilankischen Pass (je die Hälfte weniger).

Tabellarisch sind die 15 wichtigsten Nationalitäten in der obligatorischen Schule des Kantons Solothurn dargestellt. National wird die Schülerschaft im Kanton aber immer vielfältiger. Mittlerweile gehören 25.2% der ausländischen Schülerinnen und Schüler zur Gruppe der "Anderen". Vor fünfzehn Jahren machte diese Gruppe erst 19.3% aus. Kinder aus 106 Nationen sitzen in den Solothurner Schulklassen.

## Übertrittsverhalten in der öffentlichen obligatorischen Schule (ohne Kindergarten und ohne Sonderschule), 2025/2026

| | Primarschule | Sek B | Sek E | Sek P | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|
| regulärer Übertritt | 16106 | 2728 | 3335 | 1070 | 419 | 23658 |
| Repetition gleicher Typ | 208 | 9 | 11 | 1 | 52 | 281 |
| Repetition anderer Typ | 0 | 3 | 77 | 21 | 71 | 172 |
| Typwechsel ohne Repetition | 0 | 85 | 80 | 0 | 0 | 165 |
| 1 Jahr übersprungen | 40 | 1 | 0 | 0 | 0 | 41 |
| zugezogen | 433 | 90 | 81 | 19 | 8 | 631 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn




94.8% der Schülerinnen und Schüler an der öffentlichen Schule haben 2025/2026 einen regulären Übertritt in die nächste Klasse hinter sich. Zu 2.5% haben wir keine Informationen, da sie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zugezogen sind. Die restlichen 2.7% haben ein Schuljahr repetiert oder eines übersprungen oder sind auf der Sekundarstufe I in einen Schultypen gewechselt, der geringere Ansprüche stellt.

Die Häufung der Repetitionen in den ersten beiden Jahren der Primarschule ist eine Folge der prospektiven Verlangsamung (eine Schülerin, ein Schüler absolviert den Lehrstoff eines Jahres in zwei Schuljahren). 2025/2026 betragen die Repetitionsquoten im ersten und zweiten Jahr je 2.9%. In den restlichen Primarschuljahren fällt die Quote von 0.8% gegen 0.2%.

Im ersten Jahr auf der Sekundarstufe I schnellt die Repetitionsquote wieder hoch, 2025/2026 auf 2.4%. Im ersten Sek-Jahr repetieren vor allem Schülerinnen und Schüler, die in einen anderen, anspruchsvolleren Schultypus wechseln (2.2%, mobile Repetition). Im letzten obligatorischen Schuljahr betrifft die Repetition fast nur das Gymnasium. Dabei geht es um den Wechsel von der 3. Sek E in das erste Jahr des Gymnasiums oder um die Wiederholung des ersten Gymijahres.

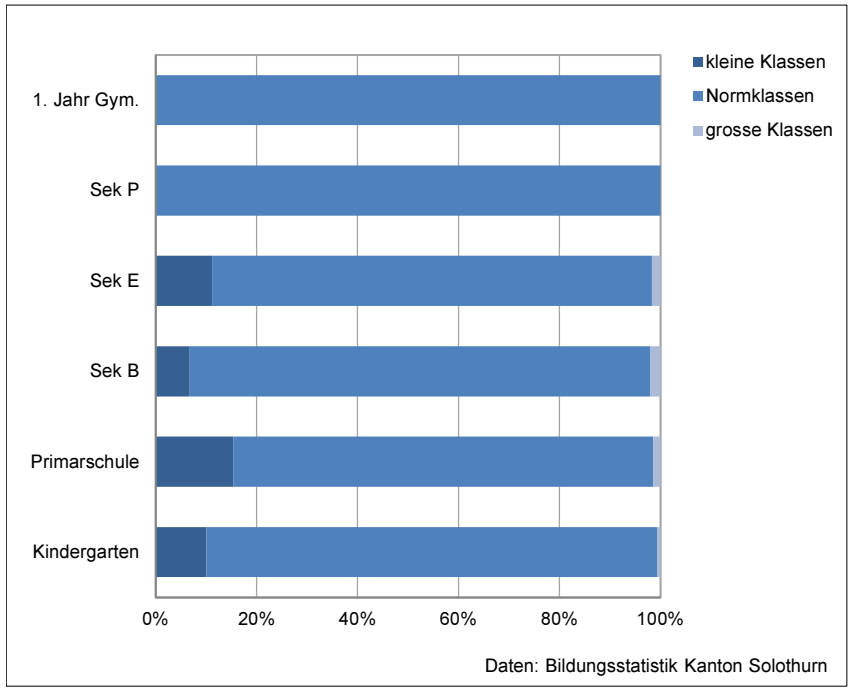
2025/2026 repetieren Knaben und Mädchen genauch gleich häufig (total je 1.8%), sowohl auf der Primar- wie auf der Sekundarstufe I.

## Schulklassen der öffentlichen obligatorischen Schule (ohne Sonderschule), 2025/2026

| | Kindergarten | Primarschule | Klassen für Fremdspr. | Sek B | Sek E | Sek P | 1. Jahr Gymnasium | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Klassen | 298 | 898 | 4 | 192 | 179 | 52 | 24 | 1647* |
| durchschn. Klassengrösse | 18.7 | 18.6 | 11.3 | 15.1 | 19.7 | 21.4 | 23.0 | 18.5 |
| kleine Klassen | 30 | 138 | 0 | 13 | 20 | 0 | 0 | 201 |
| Normklassen | 266 | 747 | 3 | 175 | 156 | 52 | 24 | 1423 |
| grosse Klassen | 2 | 13 | 1 | 4 | 3 | 0 | 0 | 23 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn

* exkl. 4 nicht aufteilbare Klassen der Sek I (Sportklassen) und 1 gemischte Klasse 1. Zyklus




In der öffentlichen obligatorischen Schule des Kantons Solothurn findet 2025/2026 der Unterricht in 1'652 Schulklassen statt. Für jede Bildungsstufe und jede Schulart hat das Bildungsdepartement des Kantons die Richtgrösse einer Schulklasse definiert. In der Primarschule sollte die Klasse im Schnitt aus 20 Schüler und Schülerinnen bestehen und in der Sek B aus 16 und in der Sek E aus 22.

Diese Vorgaben werden unterschiedlich gut erreicht. In der Primarschule sind die Schulklassen im Durchschnitt um 1.4 Schüler/Schülerinnen zu klein. In der Sek B fehlen im Schnitt 0.9 Schüler/Schülerinnen und in der Sek E sogar 2.3 pro Klasse. Die Definition der Klassengrösse sieht allerdings auch eine Bandbreite vor, in welcher sich die Grösse einer Klasse bewegen darf. Jede siebte Klasse entspricht nicht dieser Normgrösse. 23 sind zu gross und 201 zu klein. Aufgefangen werden diese Abweichungen in grossen Klassen mit zusätzlichen Assistenzlektionen (z.B. für Halbklassenunterricht), respektive in kleinen Klassen mit reduzierten Lehrpensen (Unterricht teilweise mit anderen Klassen).

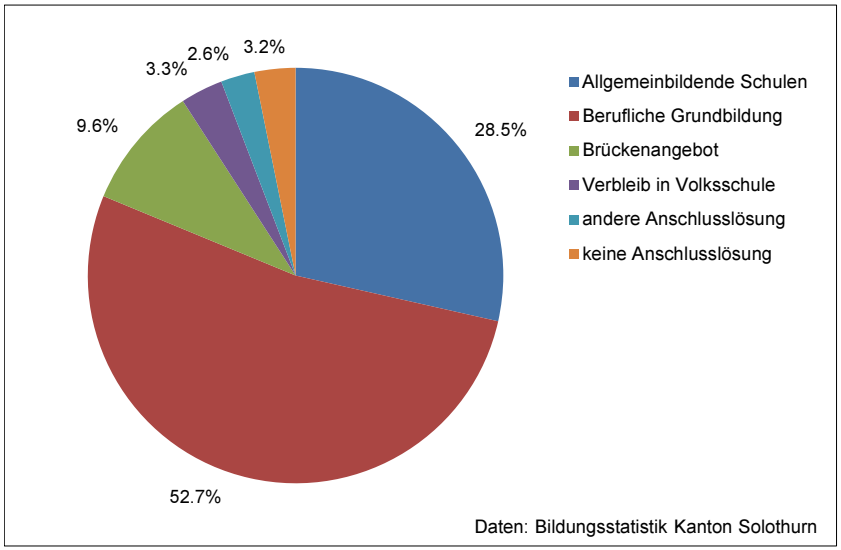
Ein anderes Mittel, kleine Klassen zu vermeiden, sind Mehrjahrgangsklassen. Meist werden zwei Jahrgänge zusammengelegt, selten drei. 2025/2026 sind in der Primarschule 28.7% aller Klassen gemischt. Neben der optimalen Organisation von Unterricht sind auch pädagogische Überlegungen wichtige Argumente für Mischklassen. Im Kindergarten sind Mischklassen vorgeschrieben.

## Ende der obligatorischen Schule: Anschlusslösungen der Schulaustretenden, 2025

| | Allgemeinbildende Schulen | Berufliche Grundbildung | Brücken-angebot | Verbleib in Volksschule | andere Anschlusslösung | keine Anschlusslösung | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total | 817 | 1509 | 276 | 95 | 75 | 91 | 2863 |
| männlich | 313 | 892 | 140 | 64 | 25 | 55 | 1489 |
| weiblich | 504 | 617 | 136 | 31 | 50 | 36 | 1374 |
| | | | | | | | |
| Sek B | 1 | 632 | 170 | 2 | 48 | 49 | 902 |
| Sek E | 278 | 825 | 79 | 4 | 22 | 38 | 1246 |
| Sek P* | 34 | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 40 |
| eigene Programme | 9 | 5 | 8 | 0 | 2 | 0 | 24 |
| 1. Jahr Gymnasium | 495 | 38 | 7 | 0 | 3 | 3 | 546 |
| Sonderschule | 0 | 4 | 11 | 89 | 0 | 1 | 105 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn

* Drei Jahre Sek P im Leimental.




91 Schülerinnen und Schüler haben im Sommer 2025 ihre obligatorische Schulzeit abgeschlossen, ohne dass sie eine Anschlusslösung für die Zeit danach hatten. Von allen 2'863 Schülerinnen und Schülern haben somit 3.2% keine weiterführende Bildung, kein Praktikum, keine Arbeit oder ähnliches.

Die berufliche Grundbildung ist der wichtigste Bildungsbereich nach der obligatorischen Schule. 52.7% der Schülerinnen und Schüler setzen dort ihren Bildungsweg weiter. Für die Knaben ist diese Wahl (59.9%) bedeutend wichtiger als für die Mädchen (44.9%). Mädchen (36.7%) führen andererseits viel häufiger ihre Bildung an einem Gymnasium oder einer Fachmittelschule weiter als Knaben (21.0%). Mädchen (9.9%) und Knaben (9.4%) nehmen etwa gleich häufig ein Brückenangebot in Anspruch. Eine "andere Anschlusslösung" (z.B. Praktikum, Erwerbstätigkeit, Wegzug aus der Schweiz) ist für die Mädchen (3.6%) etwas wichtiger als für die Knaben (1.7%).

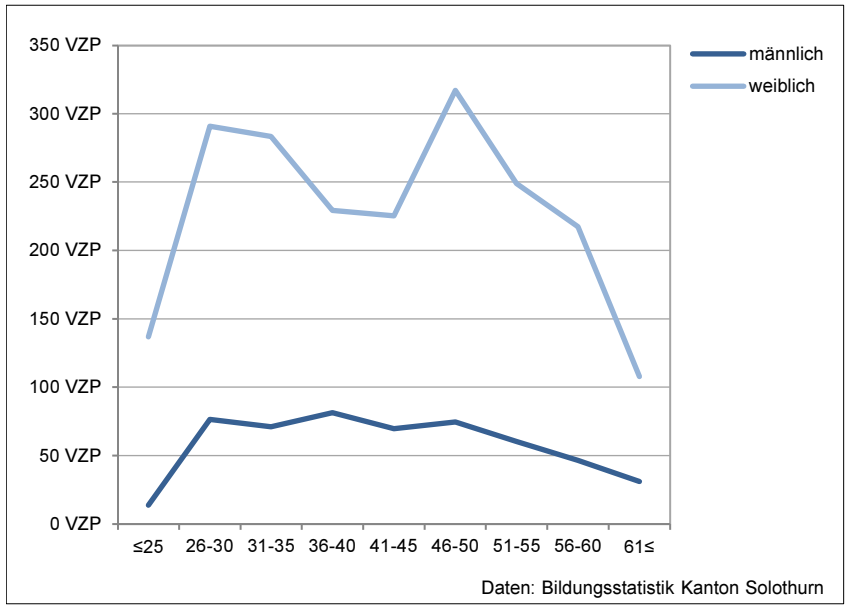
Keine Anschlusslösung haben anteilsmässig am häufigsten Schülerinnen und Schüler der Sek B.

## Lehrpersonen an der öffentlichen obligatorischen Schule, nach Geschlecht und Alter, 2025/2026

(inkl. Spezielle Förderung, exkl. Gymnasium)

| | Total | ≤ 25 | 26 - 30 | 31 - 35 | 36 - 40 | 41 - 45 | 46 - 50 | 51 - 55 | 56 - 60 | 61 ≤ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Anzahl Personen** | | | | | | | | | | |
| männlich | 846 | 32 | 118 | 109 | 126 | 105 | 121 | 98 | 76 | 61 |
| weiblich | 3575 | 237 | 411 | 487 | 447 | 455 | 565 | 412 | 357 | 204 |
| Total | 4421 | 269 | 529 | 596 | 573 | 560 | 686 | 510 | 433 | 265 |
| **Anzahl Vollzeitpensen** | | | | | | | | | | |
| männlich | 524.4 | 13.8 | 76.5 | 71.1 | 81.4 | 69.6 | 74.7 | 60.2 | 46.4 | 30.9 |
| weiblich | 2056.9 | 136.7 | 290.9 | 283.3 | 229.3 | 225.3 | 317.2 | 249.0 | 217.3 | 108.0 |
| Total | 2581.3 | 150.5 | 367.4 | 354.4 | 310.6 | 294.9 | 391.8 | 309.2 | 263.7 | 138.9 |
| **Durchschnittliches Arbeitspensum** | | | | | | | | | | |
| männlich | 62% | 43% | 65% | 65% | 65% | 66% | 62% | 61% | 61% | 51% |
| weiblich | 58% | 58% | 71% | 58% | 51% | 50% | 56% | 60% | 61% | 53% |
| Total | 58% | 56% | 69% | 59% | 54% | 53% | 57% | 61% | 61% | 52% |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn




2025/2026 unterrichten in der öffentlichen obligatorischen Schule 3'575 Frauen (80.9%) und 846 Männer (19.1%). Im Durchschnitt arbeiten sie zu 58%. Männer leisten etwas mehr als einen Fünftel der Unterrichtsarbeit, Frauen etwas weniger als vier Fünftel. Männer arbeiten im Durchschnitt mit einem etwas höheren Pensum als die Frauen.

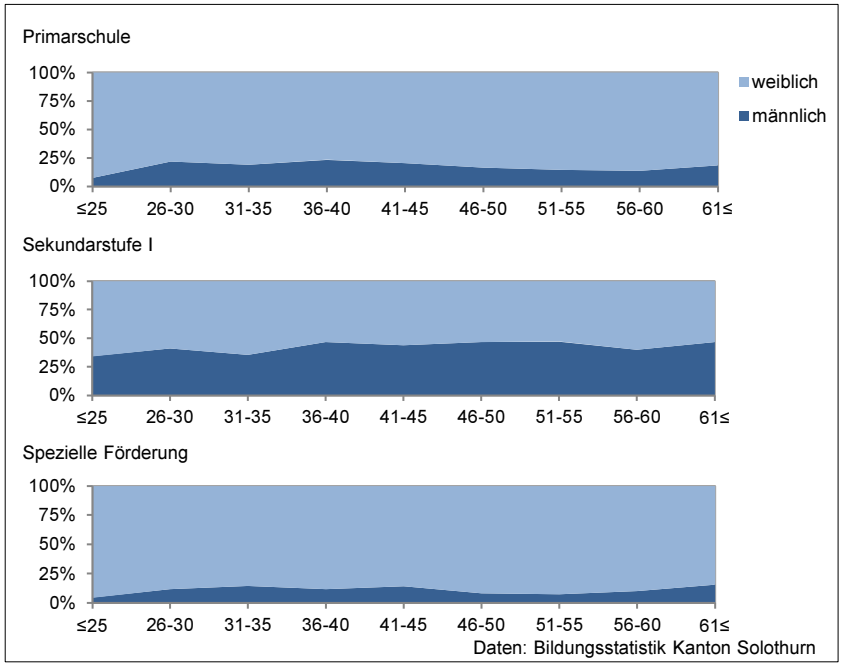
Frauen schaffen den Einstieg in den Lehrberuf früher als Männer. Das Unterrichtspensum der jungen Lehrerinnen ist auch höher als jenes ihrer jungen männlichen Kollegen. Sind die Frauen älter als dreissig, nimmt ihr durchschnittliches Unterrichtspensum sehr stark ab. Die Zahl der Lehrerinnen jedoch nicht. Die Frauen im mittleren Alterssegment unterrichten einfach weniger, viele mit einem Kleinstpensum von unter 20%. Ältere Lehrerinnen erhöhen ihr Pensum wieder, verbleiben aber bis zum Pensionsalter mit einem eher kleineren Pensum als die Männer. Männer unterrichten viel häufiger Vollzeit oder höchstens mit einer kleinen Reduktion.

## Lehrpersonen in Vollzeitpensen an der öffentlichen obligatorischen Schule, nach Stufen und Geschlecht, 2025/2026

(inkl. Spezielle Förderung, exkl. Gymnasium)

| | | Total | ≤ 25 | 26 - 30 | 31 - 35 | 36 - 40 | 41 - 45 | 46 - 50 | 51 - 55 | 56 - 60 | 61 ≤ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kindergarten | männlich | 4.5 | 0.2 | 0.9 | 0.1 | 1.8 | 1.2 | 0.4 | . | . | . |
| | weiblich | 260.3 | 12.1 | 40.7 | 33.3 | 26.5 | 24.3 | 51.7 | 32.9 | 27.7 | 11.3 |
| Primarschule | männlich | 190.9 | 7.0 | 42.4 | 30.9 | 29.6 | 19.9 | 23.9 | 15.3 | 13.7 | 8.1 |
| | weiblich | 879.7 | 87.1 | 152.8 | 131.9 | 97.1 | 77.7 | 120.3 | 89.9 | 87.1 | 35.7 |
| Sekundarstufe I | männlich | 241.8 | 5.4 | 24.0 | 30.3 | 37.1 | 34.2 | 40.2 | 33.9 | 24.2 | 12.4 |
| | weiblich | 322.3 | 10.4 | 34.6 | 55.4 | 42.7 | 43.9 | 46.4 | 38.3 | 36.4 | 14.3 |
| Spez. Förderung | männlich | 60.1 | 1.1 | 6.8 | 8.4 | 7.2 | 10.8 | 7.2 | 5.7 | 6.5 | 6.3 |
| | weiblich | 492.3 | 23.7 | 51.7 | 50.2 | 54.5 | 65.3 | 82.2 | 72.6 | 57.7 | 34.4 |
| Sonderschule | männlich | 27.1 | . | 2.3 | 1.3 | 5.6 | 3.5 | 3.0 | 5.3 | 2.0 | 4.1 |
| | weiblich | 102.3 | 3.5 | 11.2 | 12.5 | 8.4 | 14.1 | 16.6 | 15.3 | 8.4 | 12.3 |
| Total | männlich | 524.4 | 13.7 | 76.5 | 71.0 | 81.4 | 69.6 | 74.7 | 60.2 | 46.4 | 30.9 |
| | weiblich | 2056.9 | 136.7 | 290.9 | 283.3 | 229.3 | 225.3 | 317.1 | 249.0 | 217.3 | 108.0 |

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn




Aufgeteilt nach Bildungsstufen erlaubt die Statistik ausschliesslich einen tätigkeitsbezogenen Blick.

Der Kindergarten ist eine fast reine Frauendomäne, wie zu grossen Teilen die Primarschule auch. Auf der Sekundarstufe I sind die Männer mit 42.9% des Unterrichtspensums noch stark vertreten.

Dies erklärt teilweise auch den bereits festgestellten späteren Erwerbseintritt der Lehrer. Die Ausbildung zur Sek-I-Lehrperson dauert länger als jene zur Primarlehrperson. Aber selbst auf der Sekundarstufe I beginnen Männer später als Frauen zu unterrichten.

Von den total 2'581.3 Vollzeit-Pensen entfallen 552.4 auf die Spezielle Förderung, davon wiederum 80.9% auf die Primarstufe. Leistungen der Speziellen Förderung werden beinahe ausschliesslich von Frauen erbracht. Ihr Anteil macht 89.1% aus.